



# WIESBADEN



Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Umwelt, Energie und  
Sauberkeit  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3314  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 09.09.2015

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit  
am Dienstag, 15. September 2015, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschriften vom 30.06.2015 und 16.07.2015
2. **15-F-03-0087**

Kein Einsatz des krebserregenden Herbizidwirkstoffs Glyphosat auf Flächen der  
Landeshauptstadt Wiesbaden  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.2015

Die Krebsforschungsagentur (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Glyphosat als  
„wahrscheinlich krebserregend beim Menschen“ eingestuft. Die aktuelle Einstufung von

Glyphosat durch die IARC bestätigt frühere Hinweise auf eine Kanzerogenität (krebserregende Wirkung) und Genotoxizität (Erbgutschädigung) des Wirkstoffs.<sup>1</sup>

Einige Bundesländer (Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Hessen) haben in Reaktion auf die IARC-Einstufung Erlasse gegen die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Glyphosatanwendungen auf Nichtkulturland (u.a. im kommunalen Bereich) erlassen. Bereits 2013 hat sich der Bundesrat für ein Verbot glyphosathaltiger Herbizide für den Haus- und Kleingartenbereich ausgesprochen.<sup>2</sup> Zudem haben einige Bau- und Gartenmarktunternehmen wie toom, OBI und Bauhaus angekündigt, Glyphosatprodukte aus ihren Sortimenten zu nehmen.

Die Stadt Wiesbaden und ihre Gesellschaften nehmen dieses Handeln zum Vorbild und möchten mit diesem Beschluss gemäß dem Vorsorgeprinzip ihrer Mitverantwortung für den Gesundheitsschutz ihrer Bürgerinnen und Bürger gerecht werden.

Unabhängig von der Frage nach gesundheitlichen Risiken ist eine wesentliche Reduktion des Glyphosateinsatzes auch in der Landwirtschaft aus ökologischen Gründen geboten, um den dramatischen Rückgang der Artenvielfalt in unseren Kulturlandschaften zu stoppen.

Der Ausschuss möge beschließen:

A. Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

Sofern bislang glyphosathaltige Mittel in der Stadt Wiesbaden eingesetzt wurden: Mit welchen Aktivitäten (v.a. bezüglich einer Umstellung auf Alternativmaßnahmen zum Glyphosateinsatz) hat die Verwaltung auf den Erlass des Umweltministeriums reagiert, wonach das Land grundsätzlich keine Genehmigungen mehr für die Anwendung glyphosathaltiger Herbizide auf Nichtkulturland (und damit auch öffentlichen kommunalen Flächen) erteilt?

B. Der Magistrat wird gebeten,

1. dafür Sorge zu tragen, dass die auf kommunalen Flächen unzulässige Anwendung glyphosathaltiger Herbizide auch auf den Grundstücken städtischer Gesellschaften unterbunden wird.

2. beim Abschluss neuer Pachtverträge für städtische landwirtschaftliche Flächen und bei der Verlängerung von Pachtverträgen eine Klausel einzufügen, mit der sich der Pächter zum vollständigen Verzicht auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln auf diesen Flächen verpflichtet. Diese Vorgabe wird auch bei Verträgen umgesetzt, die eine automatische Verlängerung für den Fall vorsehen, dass keine Kündigung erfolgt.

3. dafür Sorge zu tragen, dass städtische Einrichtungen, die Informations- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit privater Gartenpflege erbringen, nachdrücklich auf das geltende Verbot der Anwendung glyphosathaltiger Mittel auf befestigten Flächen hinweisen und den Zugang zu Informationsquellen hinsichtlich einer pestizidfreien Pflege von Haus- und Kleingärten vermitteln.

Vgl. [http://www.pan-germany.org/download/Glyphosat-Broschuere\\_2014.pdf](http://www.pan-germany.org/download/Glyphosat-Broschuere_2014.pdf), S. 21 ff.

<sup>2</sup> Siehe [http://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2013/0701-0800/704-13\(B\).pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](http://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2013/0701-0800/704-13(B).pdf?__blob=publicationFile&v=3).

**3. 15-F-08-0043**

Umgang mit Emissionen des gesundheitsgefährdenden Baustoffs Woolit  
Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 09.09.2015

Recherchen des hr ergaben, dass zwischen 2003 und 2012 nicht "nur" Millionen von Ziegelsteinen mit dem krebserzeugenden Material Woolit verbaut wurden, sondern dass das vom Recyclingunternehmen Woolrec aus Tiefenbach bei Braunfels a. d. Lahn hergestellte Woolit neben krebserzeugenden Mikrofasern auch hochgradig mit Schwermetallen belastete Filterstäube enthält.

Der Ausschuss wolle deshalb beschließen:

Der Magistrat möge berichten,

1. in welchen Gebäuden und in welchem Ausmaß in der Landeshauptstadt Wiesbaden möglicherweise Woolit verbaut wurde,
2. welche Erkenntnisse über die Abgabe gesundheitsschädlicher, krebserzeugender Emissionen durch Woolit an die Umwelt vorliegen,
3. welche Maßnahmen ergriffen werden sollen, um das Risiko gesundheitlicher Schäden durch Woolit zu senken und
4. ob es seitens des Umweltministeriums, Regierungspräsidiums oder anderer Behörden Hinweise zum Umgang der Stadt mit dieser Gefährdung gibt.

**4. 15-A-51-0001**

Entsorgung von Bauschutt aus Kernkraftwerken auf der Wiesbadener Deponie  
Der Magistrat - Dezernat VII - berichtet.

**5. 15-F-03-0083**

Flächenentwicklung Kastel-Ostfeld und Kalkofen  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die Grünen vom 08.07.2015 -

Überweisungsbeschluss der StVV Nr. 0280 vom 16.07.2015

**ANLAGE** - Beschluss

**6. Verschiedenes**

## Tagesordnung II

**1. 13-F-33-0064**

Bildungsraum Stadtgrün - Wiesbadens Grün lässt lernen  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 00140 vom 27.08.2013

**ANLAGE** - Bericht

**2. 12-F-05-0011**

Bekämpfung illegaler Farbschmierereien - Wiesbadener Modell zum Umgang mit illegalen Farbschmierereien  
- Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0215 vom 04.12.2012

**ANLAGE** - Bericht

**3. 12-F-33-0134**

Koblenzer Modell gegen illegale Farbschmierereien  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0214 vom 04.12.2012 -

**ANLAGE** - Bericht

**4. 14-F-33-0111**

Ergebnisse der Maßnahme gegen die illegalen Altkleiderbehälter  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0139 vom 04.11.2014

**ANLAGE** - Bericht

**5. 15-F-03-0024**

Präsentation der Dissertation „Lärmkartierung und Ruhige Gebiete“  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0041 vom 10.03.2015

**ANLAGE** - Bericht

**6. 15-F-03-0048**

Plastiktütenfreier Einkauf  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0060 vom 28.04.2015

**ANLAGE** - Zwischenbericht

**7. 12-F-33-0086**

Konsequente Kontrolle  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0063 vom 07.05.2014

**ANLAGE** - Bericht

**8. 15-F-05-0008**

Vergiftete Hundeköder  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0088 vom 30.06.2015

**ANLAGE** - Bericht

**9. 15-F-33-0046**

Welpen-Verkauf  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0095 vom 30.06.2015

**ANLAGE** -Bericht

**10. 15-F-08-0022**

Windbäume in Wiesbaden  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0061 vom 28.04.2015

**ANLAGE** - Bericht

**11. 15-F-33-0034**

Energetische Sanierung im denkmalgeschützten Bestand  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0059 vom 28.04.2015

**ANLAGE** - Bericht

**12. 11-V-67-0002**

**DL 17/11-15**

Einrichtung eines Tierfriedhofes in Wiesbaden  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0052, Ziffer II vom 16.08.2011

**ANLAGE** - Bericht

13. **15-V-20-0035** **DL 38/15-1**  
Investitionscontrolling 2. Quartal 2015
14. **15-V-20-0034** **DL 37/15-3**  
Erwerb von Anteilen an Gesellschaften im Bereich Windenergie
15. **15-V-36-0006** **DL 37/15-7**  
Beitritt der Landeshauptstadt Wiesbaden als Mitglied in den "Wasserverband Hessisches Ried (WHR)"
16. **15-V-36-0014** **DL 27/15-2 NÖ, 25/15-2 NÖ**  
Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 28.05.2015  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0098, Ziffer 2 vom 30.06.2015  
**ANLAGE** - Zwischenbericht
17. **15-V-36-0016** **DL 38/15-3 NÖ**  
Niederschrift über die nicht-öffentliche Sitzung des Naturschutzbeirates beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 25.06.2015
18. **15-V-67-0008** **DL 37/15-12**  
Finanzielle Situation des Vereins zur Erhaltung des Tiergartens Kastel MZ-Kastel e.V.

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Maritzen  
Vorsitzender